

Editorial::



Trefferstatistik

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Vielfalt an unterschiedlichen Fahrzeugen und Segmenten scheint keine Grenzen zu kennen. Ein Problem dieser Diversität ist allerdings, dass die Steifigkeit in den Crashzonen angepasst und aufeinander abgestimmt werden muss, damit auch bei einem Unfall von augenscheinlich zwei sehr unterschiedlichen Fahrzeugen die Knautschzonen beider Fahrzeuge optimal genutzt sowie die jeweiligen Insassen bestmöglich geschützt werden. Auf diese Problematik wird regelmäßig hingewiesen. Ein Ergebnis daraus war die Entwicklung des Kompatibilitätscrashtests.

Während bei Frontal- und Heckkollisionen im höheren Geschwindigkeitsbereich vor allem die Lastpfade und Krafteinleitungen in den Längsträgern der Karosserie aufeinander abzustimmen sind, sollten sich bei niedrigeren Geschwindigkeiten die meist geschraubten Fahrzeugquerträger treffen, die sich bei moderneren Fahrzeugen in der Regel hinter den Kunststoffstoßstangen befinden und die Crashenergie bei niedrigen Geschwindigkeiten abbauen. Im Titelthema dieser Ausgabe wurde von den Schweizer Autoren anhand von 140 geradlinigen Auffahrversuchen genau untersucht, wie sich die vorderen und hinteren Querträger bei einer Kollision treffen und sich die Querträger bei unterschiedlichen Fahrzeugen grundsätzlich unterscheiden.

Die Untersuchung der Querträgergeometrie zeigte zunächst klare Unterschiede der Querträgerabmessungen bei SUV und klassischen Personenwagen. Die Höhe der Querträger bei SUV ist überwiegend zu hoch, wodurch bei einem Anstoß gegen Personenwagen eine Tendenz zum Überfahren im statischen Zustand vorliegt. Andererseits unterfahren Pkw bei einem Anstoß überwiegend den Querträger von SUV. Diese Erkenntnisse waren fast zu erwarten. Allerdings ist der Einfluss der Überlappung auch nicht zu vernachlässigen. Denn passen die Querträgerhöhen gut zueinander, so hat dies laut den Autoren des Beitrags auf die dynamische Deformation genauso Einfluss wie auf die Stoßzeit. Das wäre dann in Unfallanalysen zu berücksichtigen.

Mit besten Grüßen, Ihr

Thomas Seidenstücker, Chefredakteur VKU

Inhalt::

Aktuell

Nachrichten	362
Veranstaltungen	365
EVU-Nachrichten	366

Fachbeiträge

Treffen unter Auflagen	
0.2 Tagungen, Kongresse	
Thomas Seidenstücker	368

Titelthema: Statistische Analyse von über 140 Crashversuchen im niedrigen Geschwindigkeitsbereich Teil 2	
2.2 Unfallforschung	
Thomas Eichholzer, Pascal Stäheli	370

Erweiterte Betrachtungen zum Umgang mit automatischen Notbremssystemen und zu deren Auslegung Teil 2	
2.2 Unfallforschung	
Alexander Berg, Erwin Petersen	384

MAS mit erster Hybrid-Tagung	
0.2 Tagungen, Kongresse	
Marvin Lammert	398

Datenblatt

VW Sharan / Seat Alhambra	399
---------------------------	-----

Impressum	363
Redaktionsbeirat	362



Foto:
AXA Unfallforschung, Schweiz